



Ein maßgebender Sortimentler in Stuttgart schreibt:

„Sehr gut sind einige Milieuschilderungen, die einem beinahe unvergeßlich bleiben werden: Das Vereinsfest, die Erzählung des Bocksprungs und auch das Schlachtfest. Glänzend beherrscht der Verfasser die Abwechslung zwischen Ernst, Humor und Satire... Ich wünsche Ihnen gutes Glück zu diesem Buch, denn es ist wert, verkauft zu werden. Auch ich bin gerne dazu bereit, denn man kann es beinahe jedermann als bestes Unterhaltungsbuch in die Hand geben,

und das ist ja gerade das, was wir immer suchen.“

WALTER VOLLMER

Die Ziege Sonja

Roman. 308 Seiten. Broschiert RM 3.50, Leinen RM 4.80

Die gemeinsame Schicksalsgebundenheit von Mensch und Tier erfährt hier eine völlig neuartige Gestaltung. Denn in Mensch und Tier sind die gleichen verborgenen Kräfte der Natur wirksam. Von ihnen sind die erdnahen, naturhaften Menschen beherrscht, die in der Geschichte von der Ziege Sonja Gestalt gewinnen: das Wurzelweiblein, dem Sonja genommen wird, bis sie der Ziegelmeister, diese derbe und trotz mancher Spitzbüberei grundehrliche Haut, selbst heimbringt, sein drolliger Freund Wiesenpiß, Sintje, der weise Lumpenhändler, dessen schöne, einfältige Tochter vom biedereren Schneidergesellen gefreit wird, und der lustige Schneider Schönekas. Sie alle sind gleichsam magisch miteinander verknüpft durch das Tier, das mit ihnen lebt und zum Symbol, zum seltsamen Spiegel eines schicksalhaften Geschehens wird. In diesen Gestalten offenbart sich wahrhaft dichterische Phantasie; sie sind eingehüllt in die verzaubernde Stimmung des Märchens.

Ernst und Humor durchwehen in reinem Zusammenklang das Werk des jungen westfälischen Dichters, der fest in seinem Heimatboden verwurzelt ist.

Ein neuer großer Erzähler!

Ⓢ

Erscheint Mitte Oktober • E. Staackmann Verlag, Leipzig

Ⓢ

